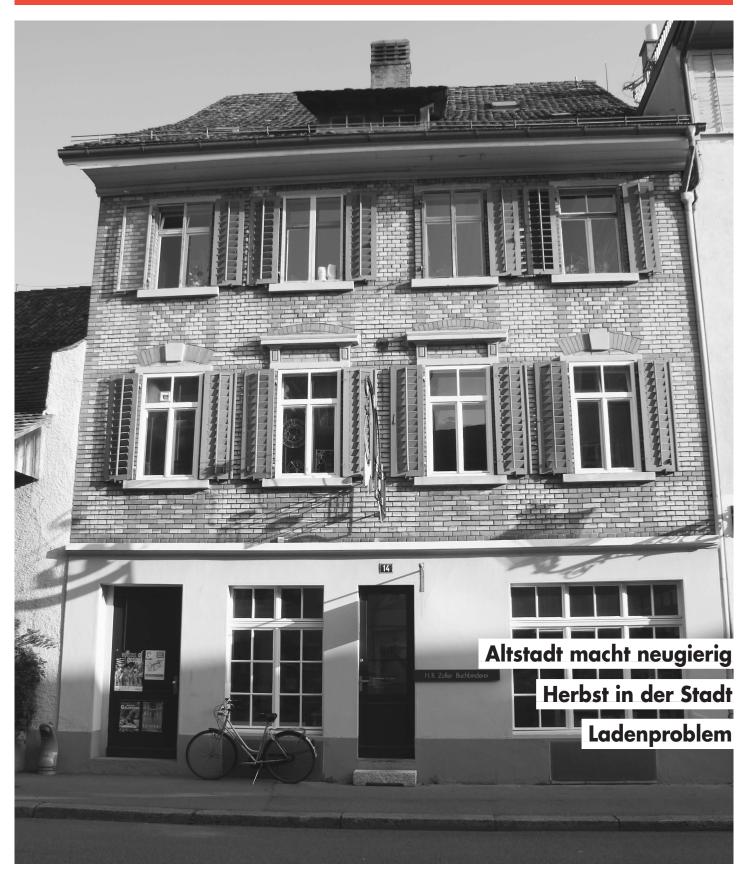
»8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT 28. JG. Nr. 89, NOVEMBER 2008





Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur





Das gemütliche Altstadtrestaurant mit zwei schönen Gärten zum Essen und Trinken für alle, die in der Altstadt wohnen, arbeiten oder flanieren.

Eva Pavlik





Unsere Altstadt spielerisch entdecken

Ob «Altstadtbummel», «Villen und Gärten» oder «Vorhang auf!»: Bei den spannenden und informativen Stadtrundgängen von «Winterthur Tourismus» zeigt sich die Altstadt von ihrer vielfältigen und attraktiven Seite. Ein Rundgang lohnt sich auch für Altstadtbewohner.

Winterthur, seit kurzem eine Grossstadt, verfügt nach wie vor über einen intakten Altstadtkern. Zwar geben Lärmklagen immer wieder Anlass zu Kritik. In der Altstadt lässt sich trotzdem gut wohnen. Dazu tragen unter anderem auch konstruktive Gespräche zwischen den Behörden, Gewerbetreibenden und Altstadtbewohnerinnen und -bewohnern bei.

Bei den Führungen von «Winterthur Tourismus» lässt sich die Altstadt auf spannende und vielfältige Art erleben. Die Veran-

staltungen finden in der Regel von Mai bis Oktober oder auf Anfrage statt. Beim beliebten Altstadtbummel etwa erfährt man mehr zur Geschichte, Kunst und Kultur der Altstadt. Oft in Vergessenheit geratene Anekdoten erinnern an Ereignisse, die heute der Vergangenheit angehören. Der Rundgang «Vorhang auf!» erlaubt dagegen einen Blick in die Gegenwart und hinter die Bühnen und Kulissen der Winterthurer Theater - unter anderem im grössten Gastspieltheater der Schweiz, dem Theater Winterthur, im Sommertheater. Casinotheater sowie im Figuren- und Marionettentheater im Waaghaus

Auf los geht's los

Wer Lust hat, die Altstadt auf spielerische Weise kennen zu lernen, kann dies anhand eines Fragebogens tun, auf dem sich einzelne Buchstaben zu den gesuchten Objekten zu einem Lösungswort kombinieren lassen. Einem Postenblatt können die wichtigsten Informationen über das jeweilige Objekt entnommen werden. Auf los geht's los! Wie etwa heisst das Restaurant, das sich gegenüber dem Stadttor befindet? Welches Symbol lässt sich bei der Hausnummer 52 in der Marktgasse oberhalb der ersten Fensterreihe erkennen? Welche Inschrift steht auf der Ostseite der Stadtkirche? Welches Tier hält die Statue auf dem Brunnen in der Steinberggasse in der Hand? Aus welchem Material besteht die liegende Skulptur im Graben? Und wie viele Fenster zählt das Obergeschoss des kleinsten Hauses von Winterthur?

Kultur und Gastronomie

Gemäss Tourismusdirektor Remo Rey lassen sich bei den Altstadtführungen auf kurzen Wegen viele Eigenheiten und Schönheiten der Stadt zeigen. Die Altstadt sei wie eine Visitenkarte. «Winterthur Tourismus» positioniere sich als profunder Kenner der historischen, aktuellen und entwicklungspolitischen Aspekte der Stadt und garantiere für qualitativ hoch stehende Führungen mit Stadtführerinnen und -führern, die regelmässig aus- und weitergebildet werden. «Der Altstadtbummel überrascht auch Winterthurerinnen und Winterthurer immer wieder mit unbekannten Orten und versteckten Winkeln. Kunstwerke im öffentlichen Raum können auf Führungen vorgestellt werden. Ebenso Pionierleistungen, die in Winterthur vollbracht

wurden», erläutert Rey. Im letzten Jahr haben insgesamt gut 6000 Interessierte an über 400 Rundgängen teilgenommen. Für «Winterthur Tourismus» sei die Altstadt von grosser Bedeutung. «Sie ist mit ihrem Kulturangebot, der Gastronomie und den Märkten ein Treffpunkt für die Bevölkerung. Die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten machen



Die Stadtkirche mit ihren beiden markanten Türmen liegt mitten in der Altstadt und gilt als deren Wahrzeichen.

sie zum überschaubaren Shoppingparadies. Geschichtsträchtige Gebäudestrukturen zeugen von ihrer Vergangenheit, und die grosse Fussgängerzone lädt zum Flanieren und Verweilen ein. In unseren Marketinganstrengungen stellen wir die Altstadt deshalb immer wieder in den Vordergrund», sagt Rey. Nicht nur die erfolgreichen Altstadtführungen zeigen unterdessen, dass die Rechnung aufgeht. Nähere Infos unter www.winterthurtourismus.ch, Tel. 052 267 67 00, E-Mail: tourismus@win.ch. (cl)



Das Stadthaus am Rande der Altstadt: Gottfried Semper hatte sich bei der Planung des Bauvorhabens von der Idee eines Tempels der Demokratie leiten lassen.

Goiffure Salon Monika

Marktgasse 57 | 1. Stock | Telefon 052 213 66 33

Einstieg ins Internet?



Urweider zeigt's! Tel. 052 212 12 70 www.urweider.net



Marktgasse 66, 8400 Winterthur



Ein Inserat fällt auf!

Unsere günstigen Preise:

1/8 Inserat: Fr. 100.–
1/4 Inserat: Fr. 200.–

Bei regelmässigen Inseraten gibt es 20 Prozent Rabatt.



Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) Sie erreichen uns unter prl@bluewin.ch

Ein neuer Laden am Oberen Graben

Mitten in der Altstadt, an der viel frequentierten Fussgänger-Allee am Oberen Graben und direkt neben dem Hotel und Studiokino «Loge», wird ein neu renoviertes Geschäftslokal eröffnet, das durch seine historische Bausubstanz besticht und gleichzeitig neue Elemente integriert.

Während der Vorbereitungen zum Umbau wurden eine Holzdecke und ein Riegel aus dem 16. Jahrhundert freigelegt, die erhalten bleiben und für ein spannendes Ambiente sorgen. Markus Hodel, Besitzer der Liegenschaft, und der zuständige Architekt Ernst Zollinger haben eine Boutique mit einmaligem Charakter realisiert, die Alt und Neu stimmungsvoll vereint und ihre historische Bausubstanz nicht verleugnet.

Konstruktive Gespräche

Dass beim Umbauprojekt am Oberen Graben 8 eine sinnvolle Lösung gefunden werden konnte, ist intensiven und konstruktiven Gesprächen zwischen Bau-

herrschaft, ausführendem Architekt und der Denkmalpflege zu verdanken. «Ich hatte zwar ursprünglich vor, den Laden im Parterre ebenerdig umzubauen, mit einer Schaufensterfront auf den Oberen Graben hinaus», sagt Hodel. Das war aus denkmalpflegerischen Gründen aber nicht möglich. Hodel kann die Fassade voraussichtlich aber so gestalten, dass die gesamte Fenstergruppe unverändert um rund 30 Zentimeter gesenkt werden darf, was eine bessere Einsicht in den Laden erlaubt. (cl)



Die Stadt Winterthur im Wandel der Zeit

Schwerpunktthema im Winterthurer Jahrbuch 2009 ist der Wandel der Stadt. Sie hat sich damit neuen Herausforderungen zu stellen.

Nach bleiernen Jahren, in denen die Stadt den Niedergang der Schwerindustrie zu verkraften hatte, stellt sie sich heute den Herausforderungen mit neuem Elan, profiliert sich als diversifizierter und spezialisierter Wirtschaftsstandort, als boomende Wohnstadt und aufstrebendes Fachhochschulzentrum. Das Winterthurer Jahrbuch zeigt, was sich in der Stadt verändert hat, die seit vergangenem Sommer mehr als 100'000 Einwohnerinnen und Einwohner zählt und damit den Status einer Grossstadt erreicht

hat. Das Jahrbuch berichtet von baulichen Verdichtungen und Stadterweiterungen, von alten Fabriken und neuen Nutzungen, von Tradition und Aufbruch. und Nähmaschinenmechaniker Jakob Denzler. Nach dessen Tod übernahmen namhafte Persönlichkeiten aus der Winterthurer Wirtschaft die Werkstatt. Diese



Heute wird die Technikumstrasse von einem Neubau geprägt, in den das Departement Gesundheit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften untergebracht ist.



Im Zuge des härter werdenden Konkurrenzkampfs verschwand die Eulachgarage, als die Verantwortlichen den Anschluss an eine grössere Firmengruppe suchten.

Fachhochschule statt Garage

Aufgerollt wird im Buch unter anderem die Geschichte der Eulachgarage. Den Grundstein dazu legte der autobegeisterte Veloschrieb in der Folge als älteste Autogarage auf dem Platz Winterthur Geschichte und profitierte vom beispiellosen Autoboom in den 1950er-Jahren. Im Zuge

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt Lagerhausstr. 6, Telefon 052 267 56 34
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde Pfarrgasse 1, Telefon 052 212 79 45, 052 202 19 13 und 052 212 02 79
- Zusatzleistungen zur AHV/IV Lagerhausstr. 6, Telefon 052 267 64 84
- Wohnberatung / Anmeldung Alterszentren Technikumstr. 73, Telefon 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich Telefon 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Telefon 052 245 02 72
- Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur Metzggasse 2, Telefon 052 212 15 20
- Dargebotene Hand/tele-Hilfe, Telefon 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, Telefon 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Telefon 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Technikumstr. 84, Telefon 052 212 81 41

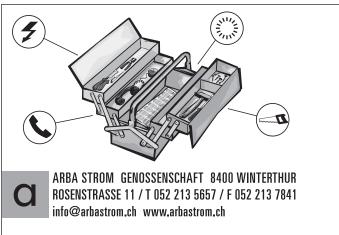
Krankheit/Sucht

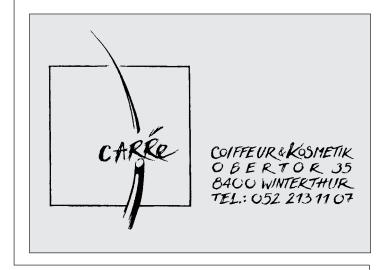
- Spitex-Zentrum Stadt
 Palmstr. 16a, Telefon 052 267 64 46
 Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe
 Anmeldungen und Auskünfte 8:00 bis 11:00 Uhr
 (Montag bis Freitag)
 Sprechstunde Gemeindekrankenpflege
 15:00 bis 16:00 Uhr (Montag bis Freitag)
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Winterthur-Andelfingen, Telefon 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw* Bleichestr. 9, Telefon 052 224 37 00
- Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme Technikumstr. 1, Telefon 052 267 66 10
- Beratungsstelle für Drogenprobleme Tösstalstr. 19, Telefon 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

- Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung Trollstr. 33. Tel. 052 269 19 69
- Mütter- und Väterberatung
 Mütterzentrum, Obergasse 15, Mütterberaterin:
 Margrit Kläui, Sprechstunde: 2.+4. Mittwoch des Monats,
 14:00 bis 16:00 Uhr
 1. Dienstag des Monats (nur auf Voranmeldung)
 Voranmeldung: Telefon 052 269 19 64
- Kinderbetreuung Information, Telefon 052 267 59 14
- *Alimentenhilfe* Zeughausstr. 76, Telefon 052 267 56 57
- Paar- und Familienberatung, Mediation Obertor 1, Telefon 052 213 90 40
- Fachstelle OKey f
 ür Opferhilfeberatung und Kinderschutz Trollstr. 33, Telefon 052 269 19 67
- Pro Juventute
 Zum Hölzli 33, Telefon 052 233 59 26







Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt* Neustadtgasse 17, Di+Do 16:30 bis 19:00 Uhr, ohne Anmeldung
- Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur Lagerhausstr. 6, Telefon 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführer: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

des härter werdenden Konkurrenzkampfs verschwand die Eulachgarage, als die Verantwortlichen den Anschluss an eine grössere Firmengruppe suchten. Heute wird die markante Ecke an der Technikumstrasse von einem grossen Neubau geprägt, in dem das Departement Gesundheit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) untergebracht ist. Auch die ZHAW und ihr rasantes Wachstum sind Thema im Buch,

ausserdem der «Club of Rome», mit dem Winterthur zwar erst eine kurze Geschichte verbindet, allerdings eine mit grossem Entwicklungspotenzial. Grund genug, die Organisation vorzustellen.

Seit langem gefestigt ist Winterthurs Ruf als Kulturstadt. Wie fruchtbar der kulturelle Boden der Stadt ist, zeigt sich unter anderem am viel versprechenden Nachwuchs: Ruben Drole gehört zu den grossen Talenten des Zürcher Opernhauses, Sophie Lüssi ist mit ihren Jazz-Tango-Klassik-Formationen zwischen Buenos Aires und Winterthur unterwegs, und Johannes Vogel hat mit «Allblues» die beste Jazz-Konzertagentur der Schweiz in unserer Stadt etabliert. Interessiert hat auch, ob es vor 30 Jahren einfacher war, jung zu sein als heute, und Künstlerinnen und Künstler unterschiedlichen Alters denken über den Kunstbetrieb nach.

Daneben enthält das Jahrbuch wie immer Rückblicke auf das kulturelle, gesellschaftliche und politische Geschehen der Stadt. Auch heuer haben sich zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur zur Jahrbuch-Vernissage, diesmal in der Schreinerei von Walter Hugener, eingefunden. Das Buch ist im Buchhandel zum Preis von 39 Franken erhältlich oder kann direkt bei der Edition Winterthur bestellt werden: info@edition-winterthur.ch. (pd)

Herbstlich und einfach schön

















TERMINE

Altstadt-Znacht

Montag, 5. Januar; Montag, 2. Februar 19.30 Uhr, Quartierraum Alte Kaserne

Generalversammlung 2009

Donnerstag, 2. April; 19.30 Uhr, Quartierraum Alte Kaserne

Silvester

Treffpunkt zum Anstossen: Beim Brunnen auf dem Kirchplatz

Die Tür ist jetzt verriegelt

Robust sieht sie aus, aber sie ist es nicht. Zweimal innert kurzer Zeit wurde sie aufgebrochen. Diebstahl. Das ändert das Verhalten. Die Tür ist jetzt schwer verriegelt und immer abgeschlossen.



Das genügt aber nicht. Die Tür muss saniert werden. Ein stärkeres Schloss muss her. Einfacher gesagt als getan. Wer macht es? Und was darf man machen? Erstes Telefon an die Denkmalpflege. Termin festgelegt und einen Schreiner aufgeboten – nur der kommt nicht. Neuer Versuch: der Schlüsselservice. Also ans Telefon. Der kommt – aber er braucht einen Schreiner. Und es braucht einen Elektriker. Als Diebgeschädigter wird man zum Koordinator, es gibt Stress und Ärger.

Die Geschichte hat (noch) kein Ende. Sie entwickelt sich. Und alles, weil irgendwelche miesen Typen die Altstadt zu ihrem Tummelfeld machen. Weihnachtszeit ist Klauzeit. Leider auch das. (pl)

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnenund Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.-)

Name/Vorname			
Beruf		Alter	
Strasse		Nr.	
Telefon	E-Mail		
Unterschrift			

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Wenn im Herbst die Sonne tief in die Altstadt scheint, Blätter die Plätze und Gassen vergolden, dann ist die Altstadt wirklich schön. Die letzten Sonnenhungrigen sitzen noch in den reduzierten Gartenbeizen. Die Pfadi macht die Plätze zu ihrem Spielfeld. Die Marronibuden verkaufen ihr Spitzenprodukt. Die Altstadt lebt.

»8400« Altstadt zeigt für einmal viele «banale» Altstadtbilder. Ein kleiner Werbespot für die Stadt. Auch ein Dank an die vielen Geschäftsleute, die ihre Läden so präsentieren, wie man es sich einfach wünscht. Mit Liebe gestaltet und gepflegt.

Für einmal zeigen wir keine Schmierereien, keine dreckigen Ecken, keine falsch parkierten Autos. Die gibt es auch, aber sie bleiben auf der Harddisk.

Wenn die Zeitung in die Briefkästen kommt, dann werden bereits die Weihnachtsdekorationen aufgehängt. Es kommt dann der Winter, die dunkle Zeit.

Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein wünscht allen schöne Weihnachten. Er dankt den Behörden und den Geschäftsleuten für die Zusammenarbeit.

Wir wissen es ja: Die Tage werden schon bald wieder länger.

Paul Lehmann

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 90: 18. Februar 2009
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer: Christian Lanz (cl),
Paul Lehmann (pl). Fotos von Paul Lehmann, G. Bieber, Jahrbuch.
Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt
die »8400« Altstadt